AVG

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **50 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

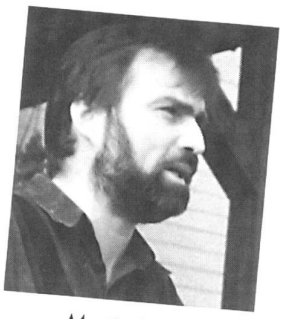
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Stellenwechsel von Martin Lichtenhahn

«An meiner Arbeit wird sich nicht viel ändern»

Auf Jahresende verlässt Martin Lichtenhahn als Berater die AVG und wechselt zum Beratungsdienst des FiBL. In einem Gespräch erläutert er die Beweggründe und nimmt Stellung zur Entwicklung der AVG.



Martin Lichtenhahn

Kultur und Politik: *Du verlässt die AVG – hat's Probleme gegeben?*

Martin Lichtenhahn: Nein, aber das Umfeld für die Arbeit als AVG-Berater hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt: Auf Beratung spezialisierte Institutionen wie das FiBL und verschiedene Kantone haben ihre Aktivitäten in der Bioberatung ausgedehnt. Eine alte Forderung, wonach sich auch die Landwirtschaftsschulen vermehrt im Biolandbau engagieren sollen, sind vermehrt umgesetzt worden. Ein Teil der traditionellen Aufgaben unserer Genossenschaft – den Biolandbau weiterzuentwickeln und zu verbreiten – wird also zunehmend von andern Organisationen übernommen. Dafür werden jetzt die Kantonsbudgets für die private Bioberatung immer kleiner oder unsicherer. Gleichzeitig wird es für Vermarktungsorganisationen wie die AVG aus Gründen der Konkurrenzfähigkeit immer schwieriger, ihre Beratungsaktivitäten selber zu finanzieren.

Was hat das für Dich und Deine Arbeit bedeutet?

Meine Hauptarbeit, die Umstellberatung und Weiterbildung, hat sich immer mehr von der Hauptaktivität der AVG, der Vermarktung, entfernt. Und ich sah mich vor die Frage gestellt, entweder in der AVG Vermarktungsaufgaben zu übernehmen oder aber meine Beratungstätigkeit ausserhalb der AVG weiterzuführen. Da ich in den letzten Jahren eine gewisse Erfahrung aufbauen konnte und mir die Arbeit als Berater gefällt, habe ich mich entschlossen, dieser Arbeit die Treue zu halten. Dies heisst aber für mich, nach fast 10 Jahren die AVG zu verlassen. Das fällt mir nicht leicht!

Fortsetzung Seite 26

dp Ihr Partner

Suchen Sie einen Partner für
Geschäftsdrucksachen?
Zeitschriften?
Broschüren?
Prospekte?
Bücher?
Anzeigen?
Kuverts?
Blocks?
oder für ein anderes Druckerzeugnis?

Der Partner der «Kultur und Politik» seit vielen Jahren.

Wir könnten auch Ihr Partner sein,
denn wir drucken nicht nur, nein wir bieten Ihnen
auch die Infrastruktur und das nötige Knowhow
in den Bereichen:
Satz, Layout, Grafik, Datentransfer,
Falzen, Heften, Rillen, Stanzen, Perforieren,
Verpackungen, Versand, usw.

DRUCKEREI JAKOB AG
3506 GROSSHÖCHSTETTEN
Telefon 031 711 14 21 Telefax 031 711 09 80

Wir freuen uns auf Sie als unseren neuen Partner!

Die richtige Direktwahl in die AVG:

Anbauberatung und Einkauf:	037/71 43 23
Logistik (Transporte, Gebinde):	037/72 10 52
Verkauf (en gros)	037/71 28 24
Paketversand	037/71 42 42
Verwaltung und Buchhaltung	037/71 42 44
FAX Einkauf und Verkauf	037/71 27 72
FAX Buchhaltung	037/72 17 87

Ist mit dieser «Strukturbereinigung» die Finanzierung der Bioberatung wirklich gelöst?

Der FiBL-Beratungsdienst ist für die Mittelbeschaffung selbstverantwortlich, und dies wird in Zukunft nicht einfach sein. Wenn aber die nichtstaatliche Bioberatung sich in einer starken Organisation konzentriert, hat sie die besseren Möglichkeiten, die erforderlichen Gelder zu beschaffen.
Die Tendenz bei den meisten Kantonen läuft zwar in Richtung eigener Bio-Berater. Trotzdem wird für besondere Beratungsbereiche wie Gemüsebau, Betriebswirtschaft, grössere Umstellungen, gesamtbetriebliche Fragen usw. weiterhin eine Nachfrage bestehen, welche die Kantone nicht abdecken können. Da liegen die Möglichkeiten für den FiBL-Beratungsdienst.

Welche Aufgaben übernimmst Du im Team des FiBL-Beratungsdienstes?

Der FiBL-Beratungsdienst organisiert sich neu in drei regionalen Büros. Eines davon wird seinen Standort im Seeland haben. Meine Aufgabe wird es sein, zusammen mit andern Beratern diesen Stützpunkt aufzubauen. An meiner Arbeit wird sich nicht viel ändern: Umstellberatung, Weiterbildung – meine Schwerpunkte bleiben der Gemüse- und der Ackerbau. Ich hoffe, gerade für den Gemüsebau mit der Zeit neue Impulse und Dienstleistungen bringen zu können.

So werden Dich die bisherigen AVG-Produzenten und die AVG-Leute auch noch gelegentlich zu sehen bekommen?

Hoffentlich nach wie vor möglichst häufig! Flurbegehungen, Weiterbildungsveranstaltungen oder auch Betriebskontrollen sind Gelegenheiten dazu.
Was meine AVG-Kollegen betrifft, so werden sicher der FiBL-Beratungsdienst und die AVG zusammenarbeiten, und meine guten persönlichen Kontakte werde ich so schnell nicht vergessen.
Weil mein Garten nicht gross genug zur Selbstversorgung ist, werde ich ab und zu in der AVG auftauchen, um den Gemüse- und Früchtebedarf meiner Familie zu beschaffen. Und sicher komme ich spätestens beim 50-Jahre-AVG-Fest!

Zurück zur Beratung: Ist es richtig, wenn die AVG nun bei ihrem Dienstleistungsangebot abbaut?

Eine grosse Wahl hat meines Erachtens die AVG nicht mehr: Die kompetente Vermarktung im rasch wachsenden Biomarkt erfordert einen vollen Einsatz und eine Konzentration der Kräfte. Das Beratungsangebot muss sich diesen Gegebenheiten anpassen. Das heisst aber nicht, dass die AVG überhaupt keine Beratung mehr anbieten soll. Die Aktivitäten werden sich auf eine vermarktungsorientierte Beratung beschränken.

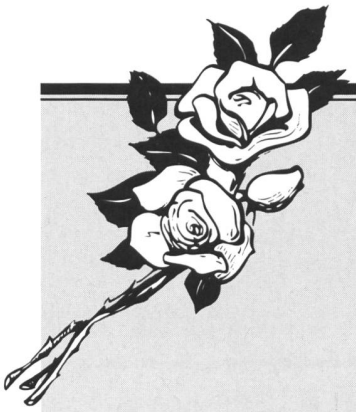
Was heisst das konkret?

Allgemeine Weiterbildung und Umstellberatung liegen nicht mehr drin. Wenn aber ein AVG-Produzent Rat sucht für den Rüebli-Anbau, wenn er wissen will, ob er gegen die Krautfäule jetzt noch etwas machen kann, wenn er bei der Sortenwahl im Obstbau nicht mehr zurecht kommt oder wenn es um den richtigen Erntezeitpunkt geht, so kann sich die AVG mit ihrer Erfahrung in solchen Fragen bei den Bioproduzenten profilieren. Wie diese Beratung in Zukunft finanziert wird, ist noch offen. Bei sinkenden Margen im Gross- und Detailhandel werden solche Dienstleistungen für einen Handelsbetrieb aber immer schwieriger!

Zum Schluss: Hast Du einen guten Rat an die AVG-Produzenten und -MitarbeiterInnen für die Zukunft?

Ein guter Rat? – Eher dies: Ich wünsche allen Beteiligten sehr viel Weitsicht, Ausdauer, Beharrlichkeit und Verständnis füreinander, so dass das Gemeinschaftswerk AVG auch die nächsten 50 Jahre seine hohen Zielsetzungen erfüllen kann!

Interview: Hans-Ruedi Schmutz



BIOGEMÜSE AVG GALMIZ

hrs. Als langjähriger Mitarbeiter hat Ende Oktober Rolf Blunier von der AVG Abschied genommen. Als Bauernsohn war er nach seiner KV-Lehre in der AVG vielseitig einsetzbar und hat im Verlauf seiner AVG-Zeit in verschiedenen Abteilungen gedient, zuletzt vor allem bei der Warenannahme, einem schwierigen Posten.
Er wagt nun einen beruflichen Neuanfang und zieht ins Berner Oberland. Wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der AVG wünschen Dir, Rolf, und Deiner Familie alles Gute für die Zukunft!

BIOGEMÜSE AVG GALMIZ

BIOFARM
GENOSSENSCHAFT KLEINDIETWIL

Sie suchen Absatz? – wir haben ihn!

Unsere Anbauplanung ist in vollem Gang. Wie gewohnt organisieren wir in den Monaten Januar und Februar 1996 Informationsveranstaltungen über unser Vermarktungsangebot. Wir orientieren über unsere Absatzmöglichkeiten und die Qualitätsanforderungen. Diese Versammlungen finden dezentralisiert in der ganzen Schweiz statt.

In den Monaten November und Dezember erhalten alle bisherigen Lieferanten die Anbaumeldungen. **Neue Produzenten bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir sie mit den nötigen Unterlagen bedienen können.**

Brauchen Sie Beratung bei der Vermarktung? Haben Sie Fragen betreffend Qualitätsanforderungen? Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

● **Bio Gemüse AVG Galmiz**
Telefon 037 71 43 23 für Frischgemüse, Lagergemüse, Industriegemüse, Kartoffeln, Brotgetreide, Tafel- und Industrieobst.

● **BIOFARM Kleindietwil**
Telefon 063 56 20 10 für sämtliche Getreidearten inkl. Mais, Soja; Konservenfrüchte: Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Kirschen; Schlachtvieh: alle Kategorien

Produzentenversammlungen 1996

Die Traktandenliste umfasst folgende Punkte:
- Rückblick auf die Ernte und die Produkteübernahme 1995, Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten
- Absatzsituation 1996 und Anbauplanung
- Kurzreferate, Themen nach regionaler Bedeutung

Die Zusammenkünfte dauern jeweils von 09.15 bis 11.45 Uhr

Region	Datum	Ort
Basel	Freitag, 5. Januar	Rest. Sonne, Sissach
Zürich Nord, Ostschweiz	Dienstag, 9. Januar	Rest. zur Traube, Weinfelden
Aargau	Donnerstag, 11. Januar	Rest. Rössli, Hunzenschwil
Freiburg, Waadt	Dienstag, 16. Januar	Aub. Lavapesson, Granges- Paccot
Bern Nord, Seeland	Donnerstag, 18. Januar	Hotel Krone, Aarberg
Luzern	Dienstag, 23. Januar	Rest. Chärnsmatte, Rothenburg
Bern Süd	Donnerstag, 25. Januar	Rest. Dörfli, Mühledorf
Oberaargau, Emmental	Dienstag, 30. Januar	Rest Bahnhof, Lützelflüh

Eine vollzählige Teilnahme ist uns wichtig. Eine Anmeldung ist nicht nötig.